

## Der Lesel lebt!

### Schülerzeitung geht auch online

Die Schülerzeitung der Grundschule des Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrums Leipzig lebt (immer noch). Nach dem krankheitsbedingten Ausscheiden der bisherigen Lesel-Leiterin Frau Hopstock geht der Weg der langjährigen Schülerzeitung "Lesel" weiter: zum einen gibt es die Ausgaben immer im Internet unter [www.skrippy.com](http://www.skrippy.com) und zum anderen gibt es eine gedruckte Ausgabe, die am Ende des Monats in der Schule kostenlos verteilt wird.

Damit der Lesel wieder bunt und vielfältig wird, sind neue Mitarbeiter gesucht! Wer Lust und Ideen hat und die gerne aufschreiben/ malen will, ist herzlich willkommen. Meldet euch einfach bei Herrn Hörsch, der schreibt sich die Namen auf. Der Lesel wird nicht mehr als AG mit fester Zeit angeboten, sondern Treffen werden einzeln ausgemacht, Berichte können auch so abgegeben werden.

Ihr könnt beim Lesel am Computer arbeiten, Interviews führen, Rätsel erstellen und Berichte zu Sachen schreiben, die euch interessieren. Die erste (September-) Ausgabe wird ein kleiner Rückblick auf das letzte Schuljahr sein, mitsamt Bildern davon. Vielleicht seid ihr schon bei der nächsten Ausgabe mit dabei?!

*Der Lesel wartet auf euch!*



*Das ist der Lesel*

## Unser neuer Kletterturm auf dem Schulhof

Erst war eine große Baustelle. Alle waren gespannt, was es wird. Als der Kletterturm eröffnet wurde, wurden aus jeder Klasse 2 Kinder ausgewählt. Bei uns wurde Jasmin ausgewählt. Dann hielt Frau Schkölzig eine lange Rede. Die ausgewählten Kinder mussten dann vorkommen um das Band durchzuschneiden und den Kletterturm auszuprobieren.



*noch nicht fertig*

Dann war der Kletterturm eröffnet.

(von Hanna-Sophie/ Delfine: Schuljahreszeitung 2012/13)

## Flurpokal



*Vor dem Anpfiff*

Der Flurpokal war am 12. Juni 2013. Der gelbe Flur hat gewonnen 3:0 und der rote Flur hat verloren. Aber wenn der rote Flur gewonnen hätte, dann hätte er dreimal in Folge gewonnen.

(von Franz/ Tiger: Das Tigerschuljahr 2012/13)

## Die Freiarbeit

Die Freiarbeit geht so: Jeder sucht sich eine Arbeit. Zum Beispiel: Treppenrechnen, bärenstarke Grammatik, Computer oder Schreibbuchstaben. Aber es gibt auch andere Sachen, die man machen kann. Aber man darf erst eine Sachen machen, wenn man sie eingeführt bekommen hat.

(aus: Das 16. Robbenjahr 2012/2013)



*Projektwochen (Pinguine)*